

Adresse dieses Artikels:

<https://www.waz.de/staedte/bochum/bochum-ost/steinbildhauer-entwickelt-neuartige-grabstaette-fuer-urnen-id213476347.html>

FRIEDHOF

Steinbildhauer entwickelt neuartige Grabstätte für Urnen

Eberhard Franken 18.02.2018 - 17:10 Uhr



Foto: Eberhard Franken

Aus Ibbenbürener Sandstein hat Henner Gräf sein Lithobarium gefertigt. Es bietet Platz für zehn Grabstätten – und ist inzwischen gut belegt.

LANGENDREER. Das Lithobarium stammt aus Sandstein und wiegt rund fünf Tonnen. Bislang steht es nur auf einem Friedhof: in Langendreer.

Das Wort ist neu. Die Art der Grabstätte auch. Und falls Sie noch nie von einem „Lithobarium“ gehört haben sollten, ist das nur dann eine Bildungslücke, wenn Sie sich schon vor Ihrem Ableben über alternative Bestattungsformen informieren wollen. Das Kolumbarium im Naturstein sollte man unbedingt kennenlernen.

Markenrechtlich geschützt

Kolumbarien findet man mittlerweile nicht nur in Italien und Spanien, sondern auch auf den meisten deutschen Friedhöfen. Das neue, markenrechtlich geschützte Lithobarium allerdings gibt es nur auf dem evangelischen Friedhof an der Hauptstraße in Langendreer.

Schon am 18. September, dem Tag des Friedhofs im Jahre 2016, wurde es in Anwesenheit vieler Gäste vom **Sprockhöveler Steinbildhauermeister Henner Gräf** eingeweiht, der auch Erfinder und Markeninhaber ist.

Eine würdevolle Alternative

INFO

Info: Das kostet die Bestattung in einer Stele

Die Gebühr für zwei Urnen-Stelen beträgt 3960 Euro. Für 30 Jahre Verlängerung werden pro Jahr 132 Euro fällig.

In der Gebühr sind die Grabstätte (Urnenkammer) für zwei Verstorbene, die Unterhaltung der Grabstätte, die Inschrift sowie die Einsatzurne (Schmuckurne) enthalten.

Steinbildhauer **Henner Gräf** ist an der Sirrenbergstraße 27a in Sprockhövel zu erreichen.
02324 / 73881, www.lithobarium.de

INFO

Auf der Internetseite der Gemeinde wird diese nun nicht mehr ganz so neue Urnenbestattungsmöglichkeit als würdevollere Alternative zum Kolumbarium angeboten. „Um die postmortale Würde des Menschen zu gewährleisten, ist es meines Erachtens wichtig, dass mit der Beisetzung der Verstorbene seine tatsächliche letzte Ruhestätte findet“, äußert sich Friedhofsverwalter Peter Bastendorf auf Gräfs Internetseite www.lithobarium.de.

Unterliegendes Schotterbett

Diese Eigenschaft sei durch die Konzeption des Lithobariums gewährleistet, denn durch



Steinbildhauer Henner Gräf

die Luft- und Wasserdurchlässigkeit werde die Aschekapsel während der Nutzungszeit den natürlichen Prozessen ausgesetzt, so dass die Asche durch das unterliegende Schotterbett riesele und der Erde übergeben werde. Somit verbleibe die Asche des Verstorbenen auch nach Ablauf der Ruhezeit (25 Jahre) in der Grabstätte und müsse nicht entnommen und beigesetzt werden.

Rund fünf Tonnen schwer

Zurzeit gibt es in Langendreer nur ein Lithobarium als Gemeinschaftswahlgrabanlage mit zehn Grabstätten, die jeweils zwei übereinander liegende Bestattungsstellen haben. „Der Stein“, so Pfarrer im Ruhestand Wilfried Geldmacher, „ist rund fünf Tonnen schwer, ein Ibbenbürener Sandstein – und inzwischen praktisch voll.“ Friedhofsbesucherin Petra Stephan findet das Lithobarium und die Idee dieser Bestattungsform wirklich schön, findet aber, „dass der Platz noch schöner gestaltet werden müsste“.

Blumen und Engel auf Naturstein

Was im Übrigen nicht wirklich funktioniert, ist die vom Rechteinhaber eigentlich vorgesehene Nutzung des Lithobariums als Sitzgelegenheit, um den Verstorbenen besonders nahe sein zu können. Diese Möglichkeit wäre theoretisch gegeben, wenn die Oberfläche frei geblieben wäre. Dies ist allerdings nicht der Fall. Dort stehen Blumen, Engel, Erinnerungsstücke, die den schönen Naturstein allerdings auch wirklich schmücken.

Gebietsschutz für Langendreer

Ein zweites Lithobarium für Langendreer, sagt Henner Gräf, ist bereits in Arbeit. „Das ist richtig gut angekommen. Der Hauptfriedhof war auch interessiert, aber ich hatte den

Langendreerern Gebietsschutz garantiert.“ Nach dem Prototypen, in dem die Urnen übereinander angeordnet sind, werden sie in der zweiten Grabstätte eng nebeneinander liegen.

KOMMENTARE >

AUCH INTERESSANT

ERMITTLUNGEN

GEBURTSTAG